

SIEDLER-JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG 2021 GUT BESUCHT



Die Jahreshauptversammlung der Siedlergemeinschaft am 23. Oktober 2021 fand im Weinstraßencenter unter den Bestimmungen nach „2G+“ der Corona-Bekämpfungsverordnung statt.

Siedlergemeinschaft schmiedet Pläne für die Zukunft - Saisoneroöffnung mit Bratwurst

Die Jahreshauptversammlung der Siedlergemeinschaft am Samstag, 23. Oktober, ist gut besucht gewesen. Es gab nicht nur einen Rückblick auf die Jahre 2019 und 2020, sondern auch einen Ausblick darauf, wie es künftig weitergehen soll. Außerdem wurden langjährige Mitglieder geehrt.

Vorsitzender Gerhard Laubersheimer ging in seinem Geschäftsbericht auf diverse Aktionen des Vereins ein und hob die Prunksitzungen 2020 als letzte Großveranstaltungen vor der Pandemie hervor. Leider hätten die Siedlerfasnacht ein Vorhaben, nämlich künftig einen Kinderfasching zu veranstalten, nicht abschließend behandeln und realisieren können. „Darüber wird unser Faschnachtsausschuss aber schnellstens beraten“, versicherte Laubersheimer. Er wies auf die Zukunftsperspektiven des Vereins hin, der derzeit knapp 170 Mitglieder habe und hob insbesondere die Saison 2022/23 hervor. In der feiere die Faschnachtsabteilung das

klassische Jubiläum „6 x 11 Jahre Siedlerfasnacht in Grünstadt“. „Das wird natürlich gebührend gefeiert und ich hoffe, dass bis dahin wieder vieles erlaubt ist“, sagte der Vereinspräsident.

2023 feiern wir „6 x 11 Jahre Siedlerfasnacht in Grünstadt“. Als Fortsetzung der Chronik zum 55-jährigen Jubiläum, die 2012 erschien, ist in dieser Siedler-News die Chronik von 2012 bis 2021 abgedruckt. Sie finden diese auf den Seiten 4 bis 8 in kurzen Auszügen.

Elferratspräsident Manuel Walther hielt einen Vortrag über eine „kleine Saisoneroöffnung mit Bratwurst- und Getränkestand am Schillerplatz“. Die soll am Samstag, 13. November, von 10 bis 14 Uhr stattfinden. Klein sollen auch die Faschnachtsaktionen am 25. und 26. Februar 2022 im Weinstraßencenter verlaufen. Walther: „Da planen wir zwei Tanzveranstaltungen mit närrischem Programm, von eigenen Kräften, zum Beispiel Büttenrednern, um-

rahmt. Alles nur mal geplant, ob das alles klappt, ist völlig unklar.“

Theater-Chef Jürgen Müller ließ erkennen, dass seine Schauspieler schnellstens mit einer neuen Komödie die Babberlababb-Bühne betreten wollen. Ob in der Zehntscheune in Sausenheim oder im Weinstraßencenter könne er aufgrund der derzeit herrschenden Corona-Hygienemaßnahmen allerdings jetzt noch nicht sagen.

Für die Organisation der allmonatlichen Stammtische für passive und aktive Mitglieder der Siedler ist Vorstandsbeisitzer Reinhard Hinkel verantwortlich. Dieser berichtete über das Problem, dass es derzeit nicht allzu viele geeignete Gaststätten in Grünstadt gäbe. So sei der nächste Stammtisch am Mittwoch, 10. November, 19 Uhr, im Restaurant Irodion vorgesehen. Hinkel verdeutlichte, dass diese Stammtische nur in der faschnachtslosen Zeit organisiert würden, was für Kameradschaft und Geselligkeit besonders wichtig sei.

Ehrungen siehe nächste Seite ▶

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG 2021

Bronze, Silber und Gold für treue und verdiente Mitglieder

Unmittelbar an die Jahreshauptversammlung, die als Rekord-Mitgliederzusammenkunft in die Vereinsgeschichte eingehen wird (in noch keinen 60 Minuten waren sämtliche Punkte der Tagesordnung von zwei Jahren samt Zukunftsperspektiven des Vereins abgehandelt), wurden langjährige Mitglieder für ihre Vereinstreue, aber auch einige für ihre tatkräftige Mitarbeit in der Vorstandschaft mit Ehrennadeln in Bronze, Silber und Gold ausgezeichnet.

Große Freude bereitete dabei den Gästen einer von vielen Sponsoren der Siedlergemeinschaft Grünstadt, nämlich das Unternehmen WIVA Frischprodukte GmbH, seit vielen Jahren ansässig in der Obersülzer Straße 35a in Grünstadt. Desse Firmenchef Claus-Dieter Wickenkamp sorgte mit seinem Fleischerfachbetrieb, Party- und Lieferservice für eine beispielhafte Bewirtung der Gäste des Ehrenabends und stiftete köstliche Fingerfood-Spezialitäten verschiedenster Arten.

Für was gibt es eigentlich Ehrennadeln in Bronze, Silber oder Gold?

Jeder Verein freut sich über viele Mitglieder. Nicht nur, da diese für eine erhebliche Einnahmequelle mit ihren Vereinsbeiträgen sorgen, sondern weil manche auch ehrenamtlich mitarbeiten und damit oft einen großen Teil ihrer Freizeit für Andere opfern. So gibt es bei den Siedlern für langjährige Mitgliedschaft die Ehrennadel in Bronze (15 Jahre), Silber (25) und Gold (40). Die Jahre von Mitgliedern, die im Vereinsvorstand aktiv mitwirken, werden dabei allerdings zurecht doppelt berücksichtigt.

Zehn Mitglieder für langjährige Treue und Mitarbeit in der Vorstandschaft geehrt



Bronze für Heinz Schößler, Elke Mian und Rainer Müller (v.l.). Rechts Vorsitzender Gerhard Laubersheimer.



Silber für Michael Wilhelm, Ute Kleindienst und Helfried Brückmann (v.l.).



Gold für Gerd Walther, Manuel Walther, Rita Helfrich und Reinhard Hinkel (v.l.).

Ehrungsabend

Leider nur zehn von 39 zu Ehrennden anwesend

Insgesamt standen 39 Mitglieder zur Auszeichnung mit der Ehrennadel in Bronze, Silber oder Gold an. Leider folgten nur zehn Mitglieder der Einladung zum Ehrenabend im Anschluss an die Jahreshauptversammlung. So erhalten 29 langjährige und treue Mitglieder ihre Ehrennadeln mit Urkunden auf dem postalischen Weg.

Ehrentafel

Alle Ehrennadel-Träger(innen)

Ehrennadel in Bronze: Ortrun Berg, Lotte Heiner, Moritz Heiner, Ingrid Hinkel, Cora Fernanda Hutera, Gunnar Hutera, Noah Ben Hutera, Petra Hutera, Elke Mian, Rainer Müller, Heinz Schößler, Gerhard Siebert, Hildegard Siebert, Johannes Siebert, Elke Siegel, Petra Spies, Adam Vogel, Heidrun Vogel und Angelika Wagner.

Ehrennadel in Silber:

Jutta Brandenburg, Helfried Brückmann, Dieter Buch, Rosetta Cunsolo, Vito Cunsolo, Bernd Fuchs, Marion Fuchs, Jochen Heiner, Christel Helwig, Ute Kleindienst, Renate Siebert, Bruno Walter und Michael Wilhelm.

Ehrennadel in Gold:

Rita Helfrich, Reinhard Hinkel, Steffen Rissel, Claudia Strickler, Gerd Walther, Manuel Walther und Beate Weinholzner.

Diese Redner fanden bei der Siedler-Jahreshauptversammlung die richtigen Worte



Bürgermeister Klaus Wagner (vorne), links WFA-Geschäftsführer Uwe Bernard



Leiter der Abteilung Fasernacht und Eiferratspräsident Manuel Walther



Leiter des Siedler-Babberlababb-Theaters und Vorstandsmitglied Jürgen Müller



Vorstandsbeisitzer und Organisator der SGG-Stammtische, Reinhard Hinkel

Günter Dudenhöffer feiert Premiere beim Boulevardtheater in Deidesheim Zehn Gastauftritte - Babberlababb-Theater-Saison 2022 noch mit Fragezeichen

Nicht nur Premiere beim Boulevardtheater Deidesheim feierte der Siedlerfasnachtler und -elferrat sowie Laienschauspieler des „Babberlababb“-Theaters der Siedlergemeinschaft Grünstadt, Günter Dudenhöffer, am Freitag, 22. Oktober, sondern auch Premiere mit der rasanten Komödie „Zum Teufel mit dem Sex und der Schwiegermutter“.

Insgesamt zehn Aufführungen dieses Schwanks sieht das diesjährige Deidesheimer Theaterprogramm im Großen Saal der dortigen Stadthalle vor. „Dudi“ glänzte bei seinen Auftritten wieder einmal, natürlich, wie sollte es anders sein, in einer Hauptrolle - wurde seiner Qualitäten und Klasse wie gewohnt gerecht und auch entsprechend in der Lokalausgabe der Mittelhaardter Rundschau der Tageszeitung „DIE RHEINPFALZ“ am Montag, 25. Oktober, in Wort und Bild gewürdigt.

Unter anderem ist zu lesen: „Das liegt auch daran, dass die Chemie zwischen Günter Du-

denhöffer und Anja Reich, die das Ehepaar verkörpern, einfach stimmt. Sie transportieren die Emotionen und die damit verbundenen Folgen, wenn die Ver-



Dudi als Siedler-Elferrat

liebtheit vom Alltag überrollt wird, einfach perfekt. Während sie versucht, wieder etwas Romantik zurückzubringen, reagiert er mit trockenem Sarkasmus. Nach zwei Monaten hat er das neu gekaufte Wasserbett bereits we-

gen fehlender Wellenbewegungen in ‚Totes Meer‘ umgetauft. Und bei der Frage, warum er denn überhaupt geheiratet habe, möchte er gerne den ‚Publikumsjoker‘ ziehen. Obwohl auf seinen Hosenträgern ‚Boss‘ steht, wird schnell klar, dass er im Hause Eiermann nicht wirklich das Sagen hat.

Seit 1998, als das Babberlababb-Theater der Siedler ins Leben gerufen wurde, gehört Dudenhöffer zu dessen Stammbesetzung. Zuletzt wurde 2019 in der Sommersaison sieben Mal die Komödie „Kaviar trifft Currywurst“ von Winni Abel in der historischen Zehntscheune Sausenheim aufgeführt. 2020 und 2021 fielen die Theatervorstellungen der Corona-Pandemie zum Opfer.

Abteilungsleiter Jürgen Müller und sein Ensemble hoffen, dass sie die dankbaren Besucher des Mundarttheaters wieder 2022 erfreuen können. Ob dies allerdings klappt, mit welchem Stück und an welchem Ort, das alles steht leider noch nicht fest.

Erste Stammtische nach Lockdown gut besucht



Gut besucht waren die ersten Stammtische nach dem Lockdown. Die Stammtische werden für alle aktiven und passiven Mitglieder angeboten.

Immer mittwochs (i.d.R. dritter Mittwoch im Monat), 19 Uhr, kommen Stammtisch-Schwester und -Brüder in einem von Vorstandsbeisitzer Reinhard Hinkel ausgesuchten Lokal zusammen. Das jedoch nur in fasnachtsloser Zeit, also etwa von März bis Oktober, um Kameradschaft und Geselligkeit aufrecht zu erhalten. Wegen der Corona-Krise war der Stammtisch am 10. November 2021 allerdings die Ausnahme.

Es fanden die ersten beiden Stammtische nach dem Lockdown

statt: am 20. Oktober in der Pizzeria Raffaele in Sausenheim (hier entstand das Bild) und am 10. November im griechischen Restaurant Irodion in der Fußgängerzone.

Beide Stammtische waren sehr gut besucht. Deutlich war bei allen anwesenden Siedlern ein Verlangen nach Gesellig- und Gemeinsamkeit, Unterhaltung und Kameradschaft festzustellen. Das nach vielen Monaten totaler Enthaltensamkeit wegen der Corona-Pandemie, die allerdings leider noch nicht vorüber ist.

Trauerfälle

In der Jahreshauptversammlung am 23. Oktober gedachten die Mitglieder den Verstorbenen

Hermann Eckl, 93, † 2.6.2019

(Ehrenmitglied),

Edgar Hien, 84, † 28.7.2019

(Ehrenmitglied),

Werner Schneider, 84, † 27.12.2019,

Erwin Kleindienst, 85, † 7.3.1920,

Hans Jäger, 76, † 20.6.2020

(Ehrenehrentat) und

Karl-Heinz Ferino, 88, † 27.12.2020

(Ehrenmitglied).

Die SGG wird den Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Impressum

Herausgeber: Siedlergemeinschaft 1936 Grünstadt e.V. (SGG), vertreten durch den 1. Vorsitzenden Gerhard Laubersheimer, eingetragen im Vereinsregister des AG Ludwigshafen VR 30261 (Anschrift: Siedlergemeinschaft 1936 Grünstadt e.V. Gerhard Laubersheimer, Raiffeisenstraße 25, 67269 Grünstadt, Tel. 06359/82886, E-Mail: info@siedlergruenstadt.de. - V.i.S.d.P.: Gerhard Laubersheimer - Redaktion: Gerhard Laubersheimer, Fotos: Heinz Schößler, Helga und Gerhard Laubersheimer, Druck: Fröhlich-Druck, Grünstadt.

Die Geschichte 2012 - 2021

Siedlerfasnacht (Fortsetzung)

Aus der Vereinschronik „Damals, Gestern und Heute“ von 2012 (damals feierten die Siedler „5 x 11 Jahre Siedlerfasnacht“) geht hervor: „Die Siedler veranstalten 1957 einen Narrenabend im damaligen Gewerkschaftsjugendheim (Otto-Fliesen-Straße, heutiges Areal der Neuapostolischen Kirche).“

Das alles geschah vor 66 Jahren. Dabei hatten die Siedler im damaligen Lokal „Zum Römer“ in der heutigen Fußgängerzone am Römerbrunnen, Ecke Hauptstraße/Ringgasse, schon 1953 einen Kappenabend veranstaltet. Zwei Jahre später folgt ein solcher Kappenabend in der damaligen Wirtschaft Heilig, Westlicher Graben (früheres Lokal „Kastanienbaum“ von Wirt Gernot Maus, ehemaliger Elferrat und Ehrenmitglied der Siedler) und 1956 findet der Kappenabend im damaligen Lokal Engelhardt in der Schlachthofstraße gegenüber des städtischen Bauhofes (die Wirte sind die Schwiegereltern des seinerzeitigen Stadtratsmitgliedes August Kiehl) statt. Köstlich: Dort trägt Karl Hartmann das gesamte Abendprogramm auf einer Tapetenrolle vor.

Durch die erste Siedler-Prunksitzung in der Wirtschaft Roggendorf (ehemaliges Weinhaus Moser in der Fußgängerzone, Ecke Haupt-/Bahnhofstraße) und den Kappenabend im Gewerkschaftsjugendheim fällt die offizielle Geburtsstunde der Siedlerfasnacht in Grünstadt in das Jahr 1957. Bis teilweise 2012 reicht die Chronik „5 x 11 Jahre Siedlerfasnacht in Grünstadt“. Nunmehr gilt es, in ebenso kurzen, aber stichhaltigen Abschnitten die letzten elf Jahre Siedlerfasnacht in ähnlicher Weise wie bei der letzten Chronik aufzulisten. Jedes Jahr wird beschrieben - nach bedeutenden Ereignissen in der Welt, was in dem jeweiligen Jahr bei den Siedlernarren geschah und die Schlagzeilen und Pressesplitter über das Fasnachtsleben der Siedler (es besteht kein Anspruch auf Vollständigkeit).

2012

Das Kreuzfahrtschiff Costa Concordia läuft auf Grund, 32 Menschen sterben. Joachim Gauck wird zum 11. Bundespräsidenten und Nachfolger des zurückgetretenen Christian Wulff gewählt. Kurt Beck kündigt seinen Rücktritt aus der Politik an. Wladimir Putin wird Präsident von Russland, Barack Obama in Amerika auf vier Jahre wiedergewählt. Borussia Dortmund erringt die Deutsche Fußballmeisterschaft und auch den Pokalsieg. Europameister wird Spanien (bei der EM in Polen und der Ukraine unterliegt Deutschland im Halbfinale Italien mit 1:2). Bekannte Sterbefälle: Kurt Felix, Robin Gibb, Harry Valerien, Dirk Bach, Ex-Bundesminister Peter Struck sowie Friedrich Zimmermann und Ex-Ministerpräsident Carl Wagner.

Bei den Siedlernarren: Das Jubiläum „55 Jahre Siedlerfasnacht“ wird gefeiert und das Motto der Prunksitzungen lautet: „Ein Märchen wird wahr, 5 x 11 Jahre Siedler-Narrenschar!“ Der Höhepunkt ist die Ausrichtung der Vorderpfälzer Prunksitzung am 29. Januar 2012 in der Salierhalle in Bad Dürkheim in Kooperation mit der Karnevalsgesellschaft „Derkemer Grawler“. Vor ausverkaufter Halle treten von der SGG die Showtanzgruppe von Claudia Dauth, die Kunstturner der TSG unter Alexander Pogoreltsev und Günter Dudenhöffer auf. Bei den Siedler-Prunksitzungen feiern die „Bachschisser“ als Matrosen und Helga von Helgoland samt Plüsch-Seehund ihren Abschied. In märchenhaften und farbenprächtigen Kostümen nehmen die Siedlernarrinnen und -narren als Fußgruppe am Fasnachtsumzug teil. Mit dem Goldenen Löwen der Vereinigung Badisch-Pfälzischer Karnevalvereine werden die Siedlernarren Richard Born, Andreas Ciara, Paul Conrad, Gerhard Laubersheimer (er erhält auch noch den Verdienstorden in Gold des Bund Deutscher Karneval), August Nahstoll und Gerd Walther ausgezeichnet.

Schlagzeilen-Pressesplitter: Siedlergemeinschaft lädt zu Prunksitzung auf höchstem Niveau - Grandioses (Märchen-)Spektakel im Weinstraßencenter - Perfekt einstudierte und intelligente Show - Wenn der böse Wolf im Golf vorfährt - Vorderpfälzer Prunksitzung: War das eine Show - Wie Fasnachtsraketen in Grünstadt steigen

(...) Der Überraschungseffekt war garantiert, als Vito Cunsolo als Riesenbaby plötzlich aus dem Kinderwagen guckte. Es wurde von Märchen-Oma Manuel Walther mit Grappa beruhigt. (...)
 (...) „Früher haben sie Aktien gezeichnet, heute sind sie von Aktien gezeichnet“, stieg „de Matzeberger“, alias Paul Conrad, mitten hinein in die Finanzkrise, die er global, national und regional beleuchtete. (...)
 (...) „Wie kriegen wir so viele Schulden zusammen, dass uns mal die anderen retten?“ (...)
 (...) Die Salierhalle bebte am Sonntag. (...)
 (...) Ein Augen- und Ohrenschmaus auf höchstem Niveau. (...)
 (...) ... 800 Besucher dankten stehend mit frenetischem Beifall. (...)
 (...) Günter Dudenhöffer (Grünstadt) zeigte einmal mehr, dass er als Büttneredner Kultstatus genießt. (...)

2013

Der deutsche Papst Benedikt XVI tritt aus gesundheitlichen Gründen zurück, sein Nachfolger wird Franziskus aus Argentinien. Nordkoreas Machthaber Kim Jong-un versetzt mit Atomtests die Welt in Schrecken. Bayern München wird Deutscher Meister und Pokalsieger, Champions-League-Gewinner und Club-Weltmeister, Sebastian Vettel zum vierten Mal Formel-1-Weltmeister. Bei den Bundestagswahlen kann die FDP erst-

mals die „5-Prozent“-Hürde nicht überwinden, es kommt zur Großen Koalition aus CDU/CSU und SPD unter Bundeskanzlerin Angela Merkel.

Bei den Siedlernarren: Das Motto der Prunksitzungen lautet: „Star-Club Hamburg präsentiert: Die Siedler“. Verdienstorden des Bund Deutscher Karneval in Gold mit Brillanten erhalten Kurt Kranz, Friedrich Kranz und Heinrich Will, in Gold Kurt Aigner und Richard Born sowie in Silber Gerd Walther. Am 5. April wird Beatrix Schmidt als Nachfolgerin von Gerhard Laubersheimer und erste Frau an der Spitze der Siedlergemeinschaft zur Ersten Vorsitzenden gewählt.

Schlagzeilen-Pressesplitter: Ein Höhepunkt jagte den nächsten bei der Siedler-Fasnacht - Siedler-Orden zeigt Hendrix-Gitarre - Kurze fünf Stunden mit den Siedlern - Motivwahl adelt das Rathaus

(...) Eine Augenweide: die Sausummer Hexen, die mit knallig-violetten Stulpen und Federboas anschwabten. (...)
 (...) „Kurz, knaggsich, erfolgreich, furios“ - so sei die Fasnachtskampagne der Grünstadter Siedler mit ihrem Ausflug zum „Star-Club“ nach Hamburg verlaufen. (...)
 (...) ... und endete mit der Siedlergesangsgruppe, die sich keinerlei Playback leistete. (...)
 (...) ... im Weinstraßencenter eine grandiose Prunksitzung. (...)
 (...) Showtanzgruppe und New Generation aus der Dauth'schen Schule beeindruckten durch perfekt einstudierte Choreografie und durch bis ins Detail liebevoll ausgearbeitete Kostüme. (...)
 (...) Sie zeigten ein Michael-Jackson-Revival und eine erotisch aufreizende Barlesque-Show. (...)

2014

Deutschland wird in Brasilien zum vierten Mal Fußball-Weltmeister, gewinnt sensationell das Halbfinale gegen Gastgeber Brasilien mit 7:1. Russland und die Ukraine stecken in einer tiefen Krise, die terroristischen Kämpfe durch IS (Islamischer Staat) in Syrien setzen sich fort. Die Ebola-Epidemie bricht aus und versetzt die ganze Welt in Schrecken. Bayern München wird Deutscher Fußball-Meister und Pokalsieger. Bekannte Sterbefälle: Udo Jürgens, Karlheinz Böhm, Dietmar Schönherr, Peter Scholl-Latour, Gottfried John, Joachim Fuchsberger und Joe Cocker.

Bei den Siedlernarren: Das Motto der Prunksitzungen lautet: „Auf Burg Leinigen erklingt manch närrisches Helau - bei unserer mittelalterlichen Siedlerschau“. Das Alte Rathaus in der Fußgängerzone wird Motiv des Jahresordens der Vereinigung Badisch-Pfälzischer Karnevalvereine. Die Auflage beträgt 1100 Exemplare. Erstmals treten in den Prunksitzungen Stefan Nadge, Präsident der Gogeljodler Altleiningen, und die Guggemusikkapelle „Newwiforza“ aus Mannheim auf.

Schlagzeilen-Pressesplitter: Ironie und kleine Nadelstiche - Heiße Tänze und heiße Ohren - „Dudi“ und „Brados“ verabschieden sich - Zehn Lieder müssen für Mittelalterschau einstudiert werden - Völkerwanderung lustiger Gestalten

(...) Siedler ehren mit „Gräfin Eva und der Bauernhorde“. (...)

(...) Mittelalterliche Fasnachtsshow begeistert das Narrenvolk. (...)

(...) Sie hat wieder ein vor Begeisterung jauchzendes, klatschendes und pfeifendes Narrenvolk zurückgelassen. Die Siedlergemeinschaft Grünstadt (SGG). (...)

(...) „Liegt der Kurgast platt im Bett, war der Kurschatten zu fett.“ (...)

(...) Der TuS Sausenheim präsentiert sich mit seiner Ranzengarde, die als Hofdamen und Ritter Wein ausschenken. (...)

2015

Das ist ein Jahr der Terroranschläge (zweimal in Paris mit über 140 Toten) und enormer Flüchtlingsströme und Unglücke. Auch die Griechenland-Krise („Drittes Rettungspaket“) füllt die Medien, ebenso der Volkswagen-Skandal (bewusste Manipulation der Angaben des Schadstoffausstoßes) und der Flugzeugabsturz der Germanwings auf dem Weg von Barcelona nach Düsseldorf in den Alpen mit 150 Toten. Ende Januar stirbt der frühere Bundespräsident Richard von Weizsäcker, im November Altkanzler Helmut Schmidt, außerdem Günter Grass, Max Greger, James Last, Pierre Brice, Egon Bahr und Karl Moik. Deutscher Fußballmeister wird der FC Bayern München und Deutscher Pokalsieger der VfL Wolfsburg.

Bei den Siedlernarren: Das Motto der Prunksitzungen lautet: „Siedler in Las Vegas - des gebt was“. Erstmals treten in den Prunksitzungen Oliver Betzer aus Fischbach bei Dahn, bekannt als „De klää Härtschd“, die weibliche Garde des TSV Landau, mehrfacher Deutscher Meister im Gardetanz, und das A-cappella Ensemble „Cantus Palatinus“ auf. Als Ersatz für die „Brados“ gründen sich die „Dubbeglas-Kehlscher“, ein Gesangstrio mit Heinz Schößler, Günter Dudenhöffer und Wolfgang Schmidt. Im November gastieren die MAINZER HOF SÄNGER zu einem Benefizkonzert zu Gunsten des „Haus des Kindes“ im Weinstraßencenter (bereits am 28. Mai 2011 wurde dieser Männerchor zu einem Benefizkonzert in der Martinskirche zugunsten der Werkstätte „Arbeiten und Lernen“ und der „Grünstadter Tafel“ anlässlich des Jubiläums „75 Jahre Siedlergemeinschaft Grünstadt“ mit großem Erfolg verpflichtet).

Schlagzeilen-Pressesplitter: Publikum gerät aus dem Häuschen - Siedler-Fasnacht reißt das Publikum mit - Auch jede Menge bewährt Gutes zu erleben

(...) Das Gezeigte (Weibliche Garde des TSV Landau) ist an Präzision kaum zu

überbieten und eine Augenweide erster Güte. (...)

(...) Das Tanzmariechen kommt auf den Händen ins Rampenlicht gelaufen und bietet mit bewundernswerter Leichtigkeit eine artistisch atemberaubende Show. (...)

(...) Kapellmeister Schößler springt über die Bühne und ins Publikum. (...)

2016

51,9 Prozent der Briten votieren für den Brexit, also Austritt aus der EU. Zahlreiche Terroranschläge in der Türkei, Afghanistan, Belgien, Florida, Irak und anderen Länder sowie in Berlin sorgen für Angst und Schrecken. Die Flüchtlingschwemme in Europa nimmt zu. Bayern München erringt Deutschen Fußball- und Pokalmeistertitel, Portugal wird in Frankreich Europameister (Deutschland unterliegt im Halbfinale Frankreich mit 0:2). Die Deutsche Angelique Kerber schafft Platz 1 in der Tennis-Weltrangliste. Bekannte Sterbefälle: Ex-Bundespräsident Walter Scheel, Ex-Innen- und Außenminister Hans Dietrich Genscher, Ex-Außenminister und FDP-Generalsekretär Guido Westerwelle, Box-Idol Mohammed Ali, Götz George, Bud Spencer, David Bowie, Rudi Altig, Fidel Castro und Manfred Krug.

Bei den Siedlernarren: Das Motto der Prunksitzungen lautet: „Kommt mit in's Café Oriental - dort feiern Siedler Karneval“. Premiere in den Siedler-Prunksitzungen feiern die Crazy-Jumpers der TSG Eisenberg. Die Siedler erhalten im „Backstage“-Bereich (direkt hinter der Bühne) mit dem „Farbkasten“ im Weinstraßencenter einen neuen modernen Clubraum mit eingebauter Küche, einer Ecke mit Polstergarnituren, einen Bereich für Tagungen mit großem Sitzungstisch und bequemen Bürossesseln, Damen- und Herren-WC's mit Duschen und Waschmöglichkeiten, geräumige Umkleidekabinen mit Großspiegel und einen zusätzlichen Bereich für Aufwärmübungen für Tanzgruppen. Der bisherige Clubraum im Haus der Vereine in der Neugasse (Leininger Oberhof) wird nach Renovierung künftig von der Musikschule Leiningerland genutzt.

Schlagzeilen-Pressesplitter: Siedlern gelingt wieder niveauvolle Prunksitzung - Närrisches Spektakel mit Überraschungen - Ernster Clown und erstklassige Choreografien

(...) Das närrische Volk im Saal war begeistert. (...)

(...) Nahezu jede Vorführung hatte eine Rakete verdient (und bekam sie dann auch). (...)

(...) Der artistischen Darbietung der mehrfachen Deutschen Meister folgte tosender Applaus. (...)

(...) Fantastisch auch der „Ägyptische Liebestanz“ der Ranzengarde des TuS Sausenheim. (...)

(...) Weshalb sie seit langem das Aushängeschild der Siedlerfasnacht sind, belegten erneut die Showtanzgruppe und New Generation aus dem Tanzstu-

dio von Claudia Dauth. (...)

2017

Die Terroranschläge in vielen Ländern, darunter auch Großbritannien (London und Manchester), mit unzähligen Toten nehmen zu. Donald Trump wird 45. Präsident der USA, Frank-Walter Steinmeier Nachfolger von Bundespräsident Joachim Gauck. Donald Trump kündigt den Austritt der USA aus dem Pariser Klimaschutzabkommen an. Der Bundestag beschließt „Ehe für Alle“. Bei einem Massaker in Las Vegas werden von dem Einzeltäter 58 Menschen erschossen und mehr als 520 verletzt. Deutscher Fußballmeister wird Bayern München, Pokalsieger Borussia Dortmund. Bekannte Sterbefälle: Altkanzler Helmut Kohl und Ex-Bundesminister und CDU-Generalsekretär Heiner Geißler, Ex-Bundespräsident Roman Herzog sowie Andrea Jürgens, Christine Kaufmann, Daliah Lavi, Roger Moore, Gunter Gabriel, Chris Roberts, Jerry Lewis, Joy Fleming, Fats Domino und Karin Dor.

Bei den Siedlernarren: Das Motto der Prunksitzungen lautet: „Sangria im Dubbeglas - ja, des macht uff Malle Spaß“. Ihr Debut bei den Siedlerprunksitzungen gibt die 12-jährige Luise Stoeckel mit ihrer von „Papa“ Wolfgang Lenhart verfassten Rede „Ferien auf Mallorca“ und feiert einen Riesenerfolg, ist damit zweifelsfrei die Entdeckung des Jahres. Den feiert ebenso Gerhard Laubersheimer, der als „Donald Trump“ mit seinen vier Bodyguards, allesamt Kunstturner der TSG Grünstadt in schwarzen Herrenanzügen mit Krawatten, in die Bütt steigt. Premiere auch für die „Dubbeglasbrieder“ (Olli Herrmann und Willi Brausch aus Frankenthal) und Tanzmariechen Regina Kindler. Im März tritt die Erste Vorsitzende Beatrix Schmidt von ihrem Amt aus gesundheitlichen Gründen zurück. Gerhard Laubersheimer wird erneut zum Vorsitzenden (dieses Amt übte er bereits von 2001 bis 2013 aus) gewählt und im gleichen Jahr zum Ehrenmitglied des Vereins ernannt.

Schlagzeilen-Pressesplitter: Sogar Donald Trump feiert mit - Schützenswerter Ballermann - Nasse Narren - „Siedler-News“ sollen wieder aufleben - Babberlababb-Theater: Schauspieler gesucht

(...) Zum Start der Kampagne, die unter dem Motto „Sangria im Dubbeglas, ja, das macht uff Malle Spaß“ stand, hatten die Fasnachter im November eine „Ballermann-Party“ geplant. Was keiner ahnte: Das Wort „Ballermann“ samt der dazugehörigen „Party“ ist ein geschützter Begriff. Und wie das so ist, sind schützenswerte Sachen teure Sachen. Deswegen haben die Fasnachter auch ein Anwaltsschreiben bekommen, dessen Inhalt weniger spaßig war: Entweder sie zahlen für die Nutzung des Namens „Ballermann-Party“ 700 Euro (das ist die Tagespauschale) - oder sie sagen die Fete ab. Die Fasnachter haben gezahlt, „schließlich war ja die ganze Wer-

bung für die Feier schon gedruckt“, wie Gerd Walther erzählte. (...)

2018

Prägend sind für das Jahr ein ungewöhnlich warmer Sommer mit einer langanhaltenden Dürreperiode sowie ein Gipfeltreffen zwischen Donald Trump und dem nordkoreanischen Machthaber Kim Jong-un. Terroranschläge und Attentate, darunter furchtbare Schulmassaker in Florida mit 17 und in Santa Fe mit zehn Toten oder die Amokfahrt in Münster mit vier Opfern, nehmen nicht ab. Deutscher Fußballmeister wird Bayern München, Pokalsieger Eintracht Frankfurt. Bei der Fußball-Weltmeisterschaft in Russland scheidet Deutschland bereits nach der Vorrunde blamabel aus, Frankreich wird Weltmeister. Bekannte Sterbefälle: Kardinal Karl Lehmann, Charles Aznavour, Jürgen Marcus, Wolfgang Völz und Dieter Thomas Heck.

Bei den Siedlernarren: Das Motto der Prunksitzungen lautet: „CabaLela, alla hopp! Siedler sind in Grünstadt Top!“. Elferratsmitglied Reinhard Hinkel erhält in Speyer den Goldenen Löwen. Erstmals tritt in den Siedler-Prunksitzungen als Gastredner Martin Berberich (Annweiler) auf. Die Entdeckung des Jahres ist Claudia Wilhelm, die ohne jegliche Vorlage bei freier Rede mit ihrem Vater Gerhard Laubersheimer als das Duo „Eheleute Willau“ mit großem Erfolg auftritt. Ebenso feiert das Tanzpaar Leo Werner und Nina Broch (Eisenberg) bei den Siedlern Premiere. Richard Born und Detlef Walther werden zu Ehrenmitgliedern, Gerd Walther zum Ehrenpräsidenten der Siedlergemeinschaft ernannt.

Schlagzeilen-Pressesplitter: **Karnevalistischer Schwimmsport - Deko sorgt für Irritationen - Heringssessen mit Bürgermeister - 110 Aktive wirken mit - Siedler ehren verdiente Mitstreiter**

(...) Schwungvoll war das Konzert der Stuttgarter Saloniker am Freitag vor einer Woche im Weinstraßencenter (WSC). Aber was hatte die Darbietung von Walzerklängen mit Fasnacht zu tun, genauer: mit der Grünstadter Siedlerfasnacht? Richtig: gar nichts. Warum dann aber im Hintergrund der Bühne ganz prominent ein riesiges Banner mit dem Slogan „Siedler sind in Grünstadt TOP“ prangte, war nicht recht zu verstehen. Nicht wenige im Publikum zeigten sich irritiert. Das WSC wird für verschiedene Zwecke genutzt, da sollte es doch möglich sein, die Bühne dem Anlass der Veranstaltung entsprechend anzupassen. Von der Stadtverwaltung gab es dazu auf Rückfrage unterschiedliche Auskünfte. „Das geht leider nicht anders“, hieß es zunächst, die Siedler seien mitten im Aufbau, der knappe Zeitplan lasse ein kurzfristiges Umdekorieren nicht zu. Das Wohnungsamt, zuständig für die Bewirtschaftung des WSC, räumt ein, dass „die Möglichkeit

im Prinzip dazu gegeben ist.“ Dem Veranstalter sei aber bekannt gewesen, dass die Räumlichkeiten bereits für die anstehenden Faschingsveranstaltungen gerichtet seien, zumal das Neujahrskonzert der Saloniker auch in der Vergangenheit in die Faschingszeit gefallen war. Einwände hätte es seitens des Veranstalters keine gegeben, auch keine Information über etwaige Wünsche zur Gestaltung der Bühne. Eine Nachfrage bei Patrick Siben blieb unbeantwortet, möglicherweise hat er sich nicht an dem Plakat gestört. Dennoch: Man hätte den Musikern gewünscht, ebenso wie sie auch ein größeres Publikum verdient hätten. Ob auch der schwache Kartenverkauf dem Karneval geschuldet war? Ein geeigneterer Zeitpunkt, ein würdigerer Rahmen stünde einer solchen Veranstaltung besser zu Gesicht. (...)

(...) Ausgezeichnet war sie wieder, die Prunksitzung der Siedler. (...)

(...) Straff durchorganisiert, sehr abwechslungsreich, hervorragende Tanzshows, unterhaltsame Bütenreden, stimmungsvolle Gesangsbeiträge. (...)

(...) Hof tänzer: die Ranzengarde des TuS Sausenheim, die einen Hauch von Rokoko mit zur Sitzung brachte. (...)

2019

Der gesetzliche Mindestlohn wird in Deutschland um 35 Cent auf 9,19 Euro pro Stunde angehoben. Auch 2019 ist die Gesellschaft Deutschlands uneins. Die Linken wollen mehr Toleranz in der Flüchtlingspolitik und für eine verbesserte Weltoffenheit, während die schwierigen Bedingungen und der anhaltende Flüchtlingsstrom die nationalen Bewegungen stärken. Dabei nehmen auch die gewaltsame Ausprägung sichtbar zu, was der furchtbare Mord an dem Kasseler Regierungspräsidenten Walter Lübcke beweist. Der Anschlag in Halle auf eine Synagoge, der zwar fehlschlug, aber trotzdem zwei Menschenleben forderte, tut sein Übriges. Im Rahmen von „Fridays for Future“ demonstrieren mehrere Tausend Schüler für den Klimaschutz in Hamburg. Erstmals dabei ist die schwedische Klimaaktivistin Greta Thunberg. Bayern München wird Deutscher Fußballmeister und Pokalsieger. Prominente Sterbefälle: Karel Gott, Karl Lagerfeld, Niki Lauda, Doris Day, Hannelore Elsner, Gus Backus, Rudi Assauer, Bruno Ganz, Jacques Chirac und Rosamunde Pilcher.

Bei den Siedlernarren: Das Motto der Prunksitzungen lautet: „Partystimmung überall, die Siedler feiern Carneval“. Für rund 15.000 € wird neue Elferrats- und Jugendgardebekleidung angeschafft. Manuel Walther (bislang Vizepräsident) wird zum neuen Elferratspräsidenten gewählt, Gerd Walther würdig in der Prunksitzung am 23. Februar 2019 als Elferratspräsident (2001 bis 2019) vom Ersten Vorsitzenden Gerhard Laubersheimer verabschiedet. Laubersheimer textet dafür den Ohrwurm „My Way“ (siehe rechts) um, den Heinz Schößler

singt. In der Prunksitzung treten erstmals die Siedler-Harmonists („Der kleine, grüne Kaktus“), eine Gesangsgruppe, von Heinz Schößler aus Mitgliedern des Siedlerchors zusammengestellt, auf. Premiere feiert auch der „Schwanensee“-Tänzer Alex Heilmann sowie Steffen Pfarr (Tuba) und Ingrid Born (Akkordeon). Kurzer Abstecher zum Siedler-Theater: Beim Babberlababb-Theater wird Jürgen Müller zum neuen Abteilungsleiter gewählt. Mit dem traditionsreichen Grünstadter Unternehmen RIECO Druck wird ein Partner gewonnen, der mit der COUPINOS-App die SGG unterstützt. Durch diese App werden alle Wirtschaftsbetriebe der Stadt erfasst und die Einwohner erfahren ähnlich wie bei AMAZON auch die einheimischen Angebote. Für die SGG bedeutet das, dass Mitgliederrundbriefe und Einladungen zweimal jährlich von der Firma RIECO kostenfrei gestaltet und versandt werden. Die Trainerinnen der Showtanzgruppe respektive der New Generation, Claudia Dauth und Petra Asel, erhalten für ihre Verdienste (40 Jahre Show- und Gardetanz) in Hettenleidenheim die höchsten Auszeichnungen des Bund Deutscher Karneval (BDK), die Verdienstorden in Gold.

MY WAY - SO LEB DEIN LEBEN

Mein Freund, einmal da fällt, doch auch für dich, der letzte Vorhang.

Du warst ein Präsident, den man sich wünscht, fast 20 Jahr lang.

Die Siedler danken dir, für alles was, du nur erreicht hast.

Als Siedler-Präsident, so leb dein Leben.

Dass du nun sagen kannst, du hast getan, was manchmal sein muss.

Du hast's, wär doch gelacht, ne neue Art, Fasnacht gemacht.

Viel Freude und Humor, das konntest du, den Menschen geben.

Wir danken dir dafür, so leb dein Leben.

Jetzt kommt die Zeit, wie nie zuvor, nun singst du mit, im Siedlerchor.

Du bist ein Mensch, der immer lacht, der niemals lügt, nie Fehler macht.

Der dann gesteht: Ich hab gelebt, So war mein Leben.

Schlagzeilen-Pressesplitter: **Siedler sorgen für Stimmung - Grandioses Programm - Sportler zahlen Gebühren für den TÜV - Elf Vereine und Gruppen ziehen an einem Strang - Ein Schillerplatz voller Narren**

(...) VfR übernimmt Kosten der Sicherheitsprüfung für Fasnachts-Umzugswagen. (...)

(...) Herausragend Alex Heilmann, der den sterbenden Schwan als singender Balletttänzer aufführte - ebenso lustig wie gekonnt. (...)

(...) Das Trio (...) ließ sich musikalisch über die Varianten von Fürzen aus, die Pfarr - der auf einer Toilettenschüssel saß - dann auf seiner Tuba erlebbar machte. (...)

(...) Narrenkappen, Spitzhüte und Gardelkostüme, wohin man schaut: Mit einem Riesenaufgebot an Vertretern aus sechs Fasnachtsvereinen und fünf Hexengruppen ist am Samstag die Fünfte Jahreszeit eingeläutet worden. Eine gelungene Premiere. (...)

(...) So viele Narren wie noch nie auf einem Haufen. (...)

(...) Zu „Viva Colonia“ wird ausgelassen getanzt. (...)

2020

Es kommt, ausgehend vom chinesischen Wuhan, zur weltweiten Corona-Virus-Pandemie. Alle betroffenen Staaten weltweit reagieren unterschiedlich mit dem Umgang des neuartigen Virus-COVID-19. In Deutschland beschließt die Regierung, das öffentliche Leben einzuschränken. Nicht nur Großveranstaltungen wie Bundesligaspiele oder Open-Airs werden abgesagt, selbst Kommunionen, Konfirmationen, Gottesdienste, Geburtstags- und Hochzeitsfeiern sind ab Mitte des Jahres nicht mehr möglich. Im Oktober steigt die Zahl der Infizierten weltweit auf über 34 Millionen. Ab Dezember gibt es in Deutschland weitere Kontakt-Beschränkungen und Maßnahmen wie Ausgangsverbote. Der Lockdown beherrscht die Szenerie. Nicht einmal der Einzelhandel hat eine Chance, das Weihnachtsgeschäft mitzunehmen. Kneipen, Clubs, Vereine, Kinos, Theater, Gaststätten und Hotels bleiben geschlossen. Laut Robert-Koch-Institut gibt es Mitte Dezember rund 21.000 Corona-Tote in Deutschland. Am 1. März tritt die Impfpflicht gegen Masern für Kinder und Personal in Gemeinschafts- und Gesundheitseinrichtungen in Kraft. Zur Bewältigung der Corona-Krise beschließt der Bundestag eine Neuverschuldung von fast 218 Milliarden Euro. Bei den Präsidentschaftswahlen in den USA gewinnt Joe Biden (Demokraten) gegen den amtierenden Präsidenten Donald Trump (Republikaner), der das Ergebnis nicht akzeptieren kann und von Wahlbetrug spricht. Bayern München erringt die Deutsche Fußball- und Pokalmeisterschaft. Bei einer Amokfahrt in Trier lenkt ein Mann am 1. Dezember 2020 ein Auto vorsätzlich durch die belebte Fußgängerzone. Fünf Menschen werden durch diese Amokfahrt getötet und 24 zum Teil schwer verletzt. Bekannte Sterbefälle: Diego Maradona, Karl Dall, Sean Connery, Diana Rigg und Kirk Douglas, der frühere französische Staatspräsident Valéry Giscard d'Estaing, der ehemalige Bundesarbeitsminister Norbert Blüm und Ex-Bundesminister Hans-Jochen Vogel.

Bei den Siedlernarren: Die Siedlerfasnachter Sonja Ciara, Michael Kopietz, Jürgen Müller und Manuel Walther erhalten in Speyer den Goldenen Löwen. Das Motto der Prunksitzungen lautet: „Wir feiern Siedlerfasnacht wunderbar - mit Hits ab den 80ern bis zum heutigen Jahr“. Manuel Walther führt erstmals als

Präsident durch die Prunksitzungen, assistiert von Vize Rainer Müller. Die Nachricht der RHEIN-PFALZ vom 7. Januar in Form einer Mail an sämtliche Karnevalclubs der Pfalz, unterzeichnet vom Stellvertretenden Chefredakteur Andreas Bahner, schlägt ein wie eine Bombe: Die RHEINPFALZ will danach ab sofort und künftig auf Textberichterstattungen von Prunksitzungen verzichten und dafür mehr Bilder veröffentlichen. Dies aufgrund der neuen digitalen Möglichkeiten. Alle Proteste und Leserbriefe bleiben erfolglos. Siedler-Prunksitzungen: Neu am Siedler-Narren-Himmel ist das Tanzmariechen Arisha Friedel aus Obrigheim, das seine Vorgängerin Regina Kindler ablöst. Premiere mit viel Erfolg feiert die Frauengruppe „Eckbach-Schnallen“ unter Leitung von Heidrun Faßbender aus Hettenleidelheim. Unmittelbar nach Aschermittwoch fangen die einschneidenden Maßnahmen zur Corona-Pandemie-Bekämpfung an. Zur Saisonöffnung für die Kampagne 2020/21 am 11.11.2020, Veranstaltungen jeglicher Arten sind verboten, gibt die SGG für ihre Sponsoren, Mitglieder und Interessenten einen SIEDLER-KURIER heraus, ein Medium, das in diesen schwierigen Zeiten auf die Siedler aufmerksam machen und allen Sponsoren eine kostenfreie Anzeigenschaltung als Dankeschön für die Unterstützung in den zurückliegenden Jahren ermöglichen soll.

Schlagzeilen-Pressesplitter: 170 Narren auf der Bühne - Gut gebrüllt, Löwe - Ohrwürmer aus vier Jahrzehnten - Die Narren sind los - Siedlergemeinschaft gibt „Kurier“ heraus - Ein bisschen Fasnacht

(...) Sämtliche Beiträge waren von hohem Niveau. (...)

(...) Den Choleriker (Gerhard Laubersheimer) und die Rechthaberin (Claudia Wilhelm) mimten die zwei auch im vergangenen Jahr. (...)

(...) Inzwischen trete sogar schon ihr achtjähriger Sohn bei der Seniorenprunksitzung auf. (...)

(...) Luisa wird (...) den Brexit auf die Schippe nehmen. (...)

(...) Ein kultureller Höhepunkt (Siedler-Prunksitzungen). (...)

(...) Ein kleiner, aber feiner Lindwurm hat sich am gestrigen Fasnachtsdienstag durch die Grünstadter Straßen geschoben. (...)

(...) Mit ihrem Motivwagen und ihren Verkleidungen schauten auch die Akteure der Siedlergemeinschaft zurück: auf Hits von den 80ern bis heute. (...)

2021

Die Situation der Corona-Pandemie, die am 27. Januar 2020 erstmals in Deutschland auftritt, wird 2021 keinen Deut besser. Zwar wird ab Dezember 2020 geimpft, aber es gibt zunächst zu wenig Impfstoff, so dass drei Monate später gerade einmal fünf Prozent der Deutschen vollständig geimpft sind. Fazit: Strategie planlos, eher herrscht Aktionismus, der Bürger hat keinen Durchblick, die Verun-

sicherung ist riesig. Lockdown ist das Schlagwort, es gibt Personen-Begrenzungen bei Familienfeiern, Gaststättenbesuche sind ausgeschlossen, Hotels geschlossen. Kaum öffentliches Leben, es läuft so gut wie nichts mehr. Der Sturm auf das Kapitol in Washington D.C. am 6. Januar 2021 (fünf Tote) ist ein gewaltsamer Angriff von Anhängern des damals noch amtierenden, aber bereits abgewählten US-Präsidenten Donald Trump auf den Kongress der Vereinigten Staaten. Am 20. Januar wird Joe Biden zum 46. Präsidenten der USA ernannt und vereidigt. Großer Verlierer der Bundestagswahlen ist die CDU mit ihrem Kanzlerkandidaten Armin Laschet. SPD-Kanzlerkandidat Olaf Scholz hat seinen Anspruch auf das Kanzleramt in einer "Ampel"-Koalition „Rot-Grün-Gelb“ bekräftigt. Bayern München erringt die Deutsche Fußball- und Pokalmeisterschaft, die deutsche Nationalelf qualifiziert sich frühzeitig für die Teilnahme an der Fußball-Weltmeisterschaft 2022 in Katar. Prominente Sterbefälle: Gerd Ruge, Jean-Paul Belmondo, Wolf-Dieter Poschmann, Gerd Müller, Kurt Biedenkopf, Alfred Biolek, Bill Ramsey, Donald Rumsfeld, Milva und Thomas Fritsch.

Bei den Siedlernarren: Alles ist wegen der Corona-Pandemie abgesagt, kein Neujahrsempfang, keine Schlüsselübergabe, keine Ordensverleihung, keine Prunksitzungen, keine Rosemontagsparty, kein Fasnachtsumzug, kein Heringessen. Auch Tanz- und Gesangsproben oder Zusammenkünfte sind untersagt respektive begrenzt in dieser Zeit feiert am 14. Februar 2021 Günter Dudenhöffer in der Prunksitzung „Fasnacht aus Baden und der Pfalz“ im Kongresszentrum Frankenthal ein Comeback auf der Fernseh Bühne. Ohne Zuschauer im Saal präsentiert die Vereinigung Badisch-Pfälzischer Karnevalvereine eine dreistündige Fernsehsitzung, die im Dritten Programm des Südwestfernsehens übertragen wird. Auch ein attraktiver Videostreifen von rund zwölf Minuten Länge mit Ausschnitten aus früheren Prunksitzungen der Siedlergemeinschaft ist über die SGG-Vereinshomepage zu sehen. Als Gag oder Ordensersatz für 2021 hat Richard Born einen Ansteck-Pin als Andenken für jeden Siedler-Elferrat kreiert, der einen Fasnachtsnarren mit Schwert unter der Jahreszahl 2021 im erfolgreichen Kampf gegen das Corona-Virus zeigt. SGG-Vorsitzender Gerhard Laubersheimer hat dazu ein Gedicht „Doch ein wenig Siedlerfasnacht“ geschrieben, das die RHEINPFALZ am 11. Februar veröffentlicht. Nach zwei Jahren findet im Oktober wieder eine Jahreshauptversammlung für die Jahre 2000 und 2021 im Weinstraßencenter unter Einhaltung der Bestimmungen der Corona-Bekämpfungsverordnung statt, die gut besucht ist. Um auf sich aufmerksam zu machen, organisieren die Siedlerfasnachter in Zusammenarbeit mit dem Wirtschaftsfo-

rum am 13. November auf dem Schillerplatz einen Bratwurst- und Getränkestand als kleine Aktion. Dies nicht zuletzt, um die Bürgerinnen und Bürger aufmerksam zu machen, dass zwar am 11.11. die Narrensaison begonnen hat, aber die Siedlerfasnacht derzeit von größeren Veranstaltungen absehen und auch 2022 keine Prunksitzungen oder ähnliche Veranstaltungen in gewohnter Art und Weise ausrichten.

Schlagzeilen-Pressesplitter: Siedlergemeinschaft startet Aktionen - Videostreifen erinnert an Prunksitzungen - Comeback von Dudi auf der Südwestfunk-Fernsehöhne

(...) Vereinszeitung informiert in Zeiten der Corona-Krise. (...)

(...) „Es ist ein komisches Gefühl. In der jetzigen Zeit wären wir schon mittendrin in den Prunksitzungen.“ (...)



Elferratspräsident Manuel Walther und sein Vize Rainer Müller fühlen sich in den Armen der Mitglieder des Elferrates sichtlich wohl und geborgen.

Siedlerfasnacht eröffnen im kleinen Rahmen die Grünstadter Fasnachtsaison 2021/22 Gäste werden mit Bratwurst und Glühwein verwöhnt - Schillerplatz bietet wunderschönes Ambiente

Klein aber fein, manchmal kann weniger mehr sein! So könnte jeder Besucher und Gast die von den Siedlernarren mit viel Liebe und Engagement eingerichtete Lokalität umschreiben. Am Schillerplatz wurde im kleinen Stil am Samstag, 13.11.2021, die Fünfte Jahreszeit eröffnet.

Die weinroten Großschirme des Wirtschaftsforums, zwei kleine, weiße Zelte, in denen die Bewirtung mit Getränken, darunter Glühwein, und Bratwürsten erfolgte und Weinfässer, die als Stehtische dienten, sorgten für ein passendes und sogar vornehmes Ambiente. Bunte, mit Helium gefüllte Luftballons, nicht nur für Dekorationszwecke, sondern auch für die kleinen Besucher, sowie Luftschlangen „en masse“ liesen klar erkennen, dass hier Fasnacht am Werk sind. Schließlich war gerade der 11.11. vorüber und das nahmen die Siedlernarren unter ihrem Präsidenten Manuel Walther und dessen Vize Rainer Müller zum Anlass, trotz der Corona-Pandemie auf sich, die Siedlergemeinschaft, mit ihrer Fasnachts- und Theaterpartie aufmerksam zu machen.

Vorweg: Erstklassig hatte Vizepräsident Rainer Müller mit seiner Mannschaft, und das waren nicht wenige Helferinnen und Helfer, in der Grünstadter City für eine wunderschöne Stätte der Kommunikation, Zusammenkunft und Heiterkeit

gesorgt. Er konnte sich ebenso beim Wirtschaftsforum und dessen Geschäftsführer Ernst Uwe Bernard, bei der Stadtverwaltung, angefangen von Bürgermeister Klaus Wagner, den Mitarbeitern des städtischen Bauhofes unter ihrem Chef Martin Fluch, der Tourist-information unter Matthias Kunkel respektive dem Ordnungsamt unter Verwaltungsrat Jürgen Bracht und den Mitarbeitern der Stadtwerke für Unterstützung sowie tatkräftige und unbürokratische Mithilfe bedanken.

Rainer Müller leistete zudem beispielhafte und hervorragende Vorarbeit, war während der Veranstaltung überall zu finden und sorgte mit seinen Leuten wieder für den reibungslosen Abbau aller Einrichtungen und Geräte nach Ende der Veranstaltung. Ebenso erfreulich: Das Gros der Elferräte des Siedlervereins, insgesamt 15 waren da, und einige der mit den Siedlern eng befreundeten Sausenheimer Hexen gaben dem ganzen Geschehen die richtigen Farbtupfer. So wurde an diesem Tag, exakt um 11.11 Uhr, auf dem Schillerplatz im Stadtzentrum gebührend die Fünfte Jahreszeit in Grünstadt im kleinen, aber geordneten Rahmen mit einem dreifach-kräftigen „Grünstadt-Helau“ eingeläutet. Wenn auch nicht allzu viele Besucher von diesem Angebot Gebrauch machten und es zur Mittagszeit anfang, zu nieseln, war es dennoch

gemütlich und selbst der Inhaber des neuen, direkt am Schillerplatz angrenzenden italienischen Restaurants „Donna Terra“ war von der Initiative der Siedler mehr als angetan.

Deren Elferräte unterhielten sich mit dem einen oder anderen Gast und stellten dabei den Siedlerverein, die Siedlerfasnacht und das Babberlababb-Theater bei Glühwein und heißer Bratwurst vor. Während die Bratwürste auf dem Grill des unermüdlich rackernden Detlef „Ockel“ Walther bruzzelten (die Bratwürste stammten vom Grünstadter Partyservice WIVA, Inh. Claus Dieter Wickenkamp, waren von erstklassiger Qualität und sehr empfehlenswert; alle Getränke kamen ebenfalls von Sponsoren, nämlich den Traditionsweingütern Schenk-Siebert und Kohl-Spieß, beide Sausenheim), sorgte der Leiter der Siedler-Gesangsgruppe, Musik-„Professor“ Heinz Schößler aus Asselheim, diesmal nicht als Alleinunterhalter „Power Of Music“, sondern als „DJ“ für die passende, musikalische Unterhaltung. Durch dessen hochwertige Übertragungsanlage gab es dabei auf dem gesamten Areal kein Dröhnen oder Übersteuern der Melodien, sondern die Lautstärke war angenehm, alles gut hörbar und nicht störend und jeder konnte dennoch mit seiner Gesprächspartnerin oder seinem -partner wunderbar kommunizieren. ▶

Corona-Krise: Keine Entwarnung
Weihnachten steht vor der Tür, die Inzidenzzahlen steigen. Trotzdem ist und wird vieles gelockert. Ist tatsächlich alles vorbei? Nein, auf keinen Fall. Diese

Pandemie ist noch lange nicht vorbei. Das müsste nicht sein, wären alle geimpft. Wer sich nicht impfen lässt, handelt verantwortungslos. Da habe ich wenig Verständnis. Natürlich kann es auch

Menschen, die geimpft sind, treffen. Aber: Steigende Fallzahlen sind einzudämmen - ganz einfach: impfen lassen.

Gerhard Laubersheimer
(1. Vorsitzender der Siedlergemeinschaft)

► Eine bessere Akustik ist für eine derartige Freiluftveranstaltung kaum denkbar. Die Menschen schienen richtig glücklich, viele freuten sich, dass die Siedler eine derartige Aktion in diesen schwierigen Zeiten überhaupt realisierten, einige sangen mit oder tanzten. Einfach Klasse, und auch die Auswahl der Musikstücke, bekannte Schlager, darunter viele verrockte Ohrwürmer und sogar tolle Schnulzen, Liebesromanzen, Evergreens, Oldies aber auch topaktuelle Hits, was natürlich bei den Siedlern nicht anders zu erwarten war. Der Schillerplatz war für über drei Stunden in fester Hand der Siedler, ein Erfolg, und „DJ“ Schößler trug dazu entscheidend bei.

Jeder Elferrat glänzte in seiner einheitlich knallroten Winterjacke. Im Smoking wäre es einfach zu kalt gewesen. Natürlich fand der gewohnte Vorverkauf

für die Großen Prunksitzungen, die früh abgesagt wurden, nicht statt. „Wir standen zwar in den Startlöchern, aber momentan ist sogar anzunehmen, dass auch unsere geplanten Ersatz-Veranstaltungen nicht stattfinden“, sagte Elferratspräsident Walther. Die Siedler hatten nämlich für Februar 2022 Faschnachtspartys mit Tanz und unter Mitwirkung eigener Akteure im Weinstraßencenter als bescheidenen Ausgleich für die ausgefallenen Prunksitzungen geplant. Doch die Gesundheit geht vor und so fallen höchstwahrscheinlich auch diese Aktionen Corona zum Opfer. Eine fasnachtarme Zeit in Grünstadt ist zu erwarten.

Ob die Siedlerfasnachter bei der Bewirtung der Straßenfasnacht auf dem Luitpoldplatz an Faschnachtsdienstag, 1. März 2022, mitwirken, ist ebenso frag-

lich, da derzeit noch nicht feststeht, ob diese überhaupt stattfindet. Verantwortlich hierfür ist als Veranstalter der VfR Grünstadt, der heute noch nicht weiß, wie die Situation im Februar nächsten Jahres aussieht. Fest steht, dass es keinen Fasnachtsumzug im kommenden Jahr in Grünstadt geben wird.

„Die Gesundheit hat natürlich Vorrang, da gibt es viel wichtigeres als Fasnacht“, so VfR-Chef Schneider, der erkennen ließ, dass Massenaufläufe wie am 11. November in Köln unverantwortlich seien und eigentlich dem Brauchtum „Fasnacht“ keineswegs gerecht würden. „Wir werden frühzeitig mit allen infrage kommenden Stellen abklären, ob wir überhaupt eine Straßenfasnacht auf dem Luitpoldplatz durchführen dürfen.“ Falls ja, werden die Siedler gerne einen Bewirtungsstand bewirtschaften.



Bezaubernde Sausummer Hexen und ein Häschen namens Paula stellten sich mit den Siedler-Elferräten dem Fotografen.

Elferrat: Das Parlament des Narrenreichs im Karneval

Welche Bedeutung hat die Bezeichnung „Elferrat“, warum „11“ und wo kommt das eigentlich her?

Wir sehen Fotos von Männern in einheitlichen farbenprächtigen Uniformen, wir wissen, das sind Elferräte, doch wo kommt denn eigentlich der Ursprung her, warum Elferrat, warum diese närrische Zahl „11“.

Historisch betrachtet, hat der Elferrat auch eine politische Dimension. Die Elf ist nämlich nicht nur eine närrische Zahl, abgeleitet vom offiziellen Karnevalsbeginn am 11.11., sondern steht auch für das Motto der französischen Revolution „Egalité, Liberté, Fraternité“ (wobei die Reihenfolge der Wörter verändert wurde). „E“ für Egalité, „L“ für Liberté und „F“ für Fraternité.

Als das linksrheinische Deutschland zu Beginn des 19. Jahrhunderts von Napoleons Truppen besetzt war, bekamen die Bürger (bei allen sonstigen Einschränkungen) ein Mehr an politischen

Freiheiten. Mit der militärischen Niederlage Frankreichs wichen diese Freiheiten erneut der preußischen Restauration. Der Elferrat war in diesem Sinne ein Bekenntnis für die verloren gegangenen „demokratischen“ Rechte - und das unter dem Deckmantel karnevalistischer Narretei. In heutigen Karnevalsvereinen hat der Elferrat vor allem organisatorische Aufgaben und unterstützt den Präsidenten.

Die Elferräte der Siedlerfasnachter:

01. Richard Born
02. Helfried Brückmann
03. Sigfried Doll
04. Günter Dudenhöffer
05. Swen Habenberger
06. Reinhard Hinkel
07. Volker Hoffmann
08. Dr. Michael Kopietz
09. Martin Kranz

10. Stefan Kranz
11. Gerhard Laubersheimer
12. Wolfgang Lenhart
13. Stefan Mian
14. Jürgen Müller
15. Rainer Müller
16. August Nahstoll
17. Hans-Joachim Petrasch
18. Karlheinz Schneider
19. Heinz Schößler
20. Bruno Walter
21. Detlef Walther
22. Gerd Walther
23. Manuel Walther
24. Jonas Wessel
25. Michael Wilhelm

Seit vielen Jahren ist es bei der SGG ungeschriebenes Gesetz, dass der jeweilige Bürgermeister zum Ehrendeferrat der Siedler ernannt wird. Derzeit sind dies Ludwig Weber und Klaus Wagner.

GALERIE DES SIEDLER-ELFERRATES



Der Elferrat der Siedlergemeinschaft 2021/22: V.l. Heinz Schöbler, Karlheinz Schneider, Sigfried Doll, Stefan Kranz, Dr. Michael Kopietz, Manuel Walther, Rainer Müller, Volker Hoffmann, Hans-Joachim Petrasch, Jürgen Müller, Reinhard Hinkel, Gerd Walther und Gerhard Laubersheimer (auf dem Foto fehlen die Elferräte Richard Born, Helfried Brückmann, Günter Dudenhöffer, Swen Habenberger, Martin Kranz, Wolfgang Lenhart, Stefan Mian, August Nahstoll, Bruno Walter, Detlef Walther, Jonas Wessel und Michael Wilhelm).



Tätig als „DJ“, Heinz Schöbler



Die Elferräte Richard Born und Helfried Brückmann

GÄSTE DES SIEDLER-NARREN-FRÜHSCHOPPENS



*Kristina Armbrust
Neumitglied der Siedler*



*Ulrich Armbrust
Neumitglied der Siedler*



*Anja Benndorf
Journalistin RHEINPFALZ*



Ein von auswärts kommendes Ehepaar gönnt sich einen Glühwein.

**Zur Erinnerung an unsere in den letzten Jahren verstorbenen
Elferratsmitglieder und Freunde**



Von links

- 1. Reihe: Kurt Aigner, Hans-Jürgen Berg, Karl-Heinz Ferino und Edgar Hien
- 2. Reihe: Friedel Hien, Werner Hien, Erwin Kleindienst und Friedrich Kranz
- 3. Reihe: Kurt Kranz, Gernot Maus, Manfred Mayer und Hans Spies

Wir werden sie niemals vergessen! Die Siedlergemeinschaft



Wünsche der Siedler-Vorstandschaft für ihre Mitglieder im Vers

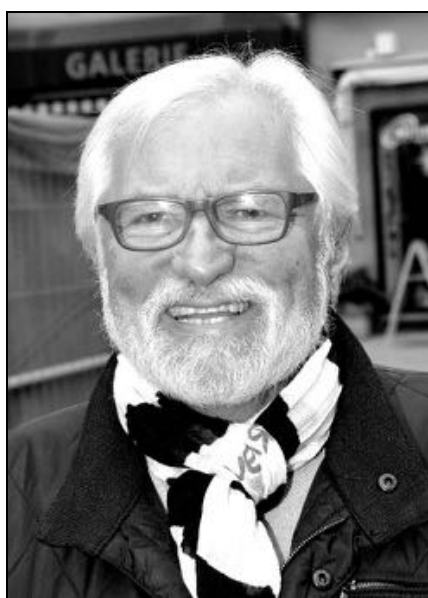
*Wir wünschen Euch in diesem Jahr,
Weihnachten, wie's früher war,
kein Hetzen zur Bescherung hin,
kein Schenken ohne Herz und Sinn.*

*Wir wünschen eine stille Nacht,
frostig und mit weißer Pracht,
und außerdem ein kleines Stück,
von warmer Menschlichkeit zurück.*

*Wir wünschen Euch in diesem Jahr,
Weihnacht, wie's als Kind so war,
Zufriedenheit, dazu viel Glück,
und davon stets ein großes Stück.*

*Corona ist der Schreck der Welt,
der uns derzeit in Atem hält,
wir lassen uns nicht unterkriegen,
und werden diesen Feind besiegen.*

*Das alles wünschen wir Euch sehr,
für's neue Jahr, viel, viel, viel mehr,
Gesundheit und dazu viel Kraft,
wünscht Euch die Siedler-
Vorstandschaft.*



Eine harmonische Zusammenarbeit zwischen der Siedlergemeinschaft und dem Wirtschaftsforum garantiert und pflegt seit Jahren WFA-Geschäftsführer Ernst Uwe Bernard, der für Aktionen und Attraktionen in der Fußgängerzone sorgt.



Sorgte zur Siedler-Fasnachtsparty anlässlich der Saisonöffnung am 13.11.2021 auf dem Schillerplatz für köstliche Bratwürste: Grillmeister Detlef „Ockel“ Walther, auf dem Foto mit Stefan Kranz und Helga Laubersheimer.

CORONA:

Zum besseren Verständnis

Verbunden mit Diskussionen, Berichten oder Reportagen über die Corona-Pandemie sind immer wieder Begriffe zu hören oder zu lesen, die vielen Menschen nicht bekannt sind. Oft sind es Anglizismen, also Redewendungen oder Wortbildungen, die aus dem Englischen übernommen wurden und nicht als eingedeutscht empfunden werden. Daher werden einige dieser Anglizismen oder auch Fremdwörter nebenstehend erklärt.

Booster = Wiederholungsimpfung

Covid-19 = Corona-Virus-Krankheit-2019

Delta-Typ = Mutation des neuartigen Corona-Virus Sars-CoV-2

Lockdown = Ausgangssperre

Mutation = Veränderung des Erbgutes

Podcast = Audio-/Videobeiträge (Internet)

Vakzin = Impfstoff

„MRNA“ = Zugelassener Impfstoff

Virologe = Forscher auf den Bereichen Viren und Bakterien

2G = Nur noch Geimpfte und Genesene dürfen mit Nachweis in Innenräume (z.B. Gastronomie). Das gilt auch für Personal. Maskenpflicht und Abstandsregel entfallen.

2G+ = Geimpfte und Genesene müssen zusätzlich einen negativen Corona-Test vorlegen.

3G = Zutritt ist nur für Geimpfte, Genesene oder Getestete erlaubt.

3G+ = Wer nicht geimpft oder genesen ist, muss einen PCR-Test vorlegen, der maximal 48 Stunden alt sein darf.